



DAS KONZEPT PASSTE: Die überarbeitete Heidenheimer Musiknacht kam bei den Fans bestens an. „Nächstes Jahr wieder so“, so der Tenor unserer Umfrage. Foto: röp

„Es war einfach mehr los“

Frage der Woche: Überarbeitete Musiknacht kam gut an

Bei der Heidenheim Musiknacht am Samstag war einiges anders als in den Vorjahren. Nicht nur, dass sich die Stadt nicht mehr an der Organisation beteiligte und Veranstalter Siggie Schwarz das Event in Eigenregie stemmte, auch das Konzept wurde überarbeitet: Lokale Bands standen im Mittelpunkt. Ob das ankam?



Der 21-jährige **Matthias Frommer** ist sich sicher: „Die Musiknacht war besser. Es war einfach mehr los“, so der Heidenheimer. Er geht davon

aus, dass sie auch deshalb besser war, weil mehr Bands gespielt haben. Und auch wenn diese Art von Musik nicht wirklich sein Fall ist, bei den Leuten, die diese Musik hören, seien die lokalen Bands sicherlich angekommen.

Gregor Sing ist der Beweis. Auch ihm hat die Musiknacht gefallen. „Die Bands waren alle gut“, sagt der 17-Jährige. Für den Nattheimer passt das Konzept: „Von mir aus könnte es so bleiben.“ Er hat vor Kurzem



selbst eine Band gegründet, bei der Musiknacht hat er sich inspirieren lassen. Vor allem die Band „Liberty“ und die Musiker im Swing haben dem 17-Jährigen gefallen. Er komme im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder.



Vom neuen Konzept ist auch **Keven Kahra** überzeugt. „Die Musiknacht war gut, es war viel los“, sagt der 19-jährige Herbrechtlinger. Er selbst hat am

Abend der Musiknacht in einer Diskothek gearbeitet. Von den Besuchern aber habe er erfahren, dass es auch in den anderen Lokalen gut gewesen sei. Er findet es gut, dass Bands aus der Region spielten. „Die haben einiges drauf, vor allem die Rockbands“, so der Herbrechtlinger. „So könnte man es im nächsten Jahr wieder machen.“

Auch wenn sie nicht dabei war, dass die Musiknacht mit dem



neuen Konzept gut ankam, kann sich **Kristin Mack** vorstellen. Die 17-jährige Sontheimerin ist der Meinung, dass mehr Leute hingehen, wenn sie die Bands

und vielleicht auch deren Mitglieder persönlich kennen. „Bekannte und gute Bands von weiter weg gehen aber bestimmt trotzdem.“



Die 17-jährige **Laura Maitänder** fände es prinzipiell besser, wenn bekanntere Bands spielen würden. Die Herbringerin geht davon aus, dass be-

kanntere Bands besser bei den Jugendlichen ankommen würden. In den vergangenen Jahren war sie bei der Musiknacht, heuer aber nicht. Ihr habe es nicht so gefallen. Zudem seien ihr die Preise zu hoch. sin/ug

Fotos von der Musiknacht, die Online-Umfrage sowie ein Video von der Straßenumfrage auf www.hz-online.de